

.....

# Hilfen für Kinder und Eltern

## Einrichtungen und Projekte



KINDERSCHUTZBUND  KÖLN  
KINDERSCHUTZ-ZENTRUM



## Inhalt

|                                             |    |
|---------------------------------------------|----|
| Der Kinderschutzbund Köln .....             | 4  |
| Das Kinderschutz-Zentrum .....              | 6  |
| Fachliches Selbstverständnis .....          | 8  |
| Die Familienberatungsstelle .....           | 10 |
| Präventiver Kinderschutz im Stadtteil ..... | 12 |
| Hilfen in der „Frühe Kindheit“ .....        | 14 |
| Ehrenamtliche Tätigkeit .....               | 16 |
| Kooperation und Vernetzung .....            | 18 |
| Die Lobby für Kinder .....                  | 20 |
| Fördern und unterstützen .....              | 22 |
| Einlegerseite .....                         | 23 |



## Der Kinderschutzbund Köln

### 60 Jahre aktiv für Kinder und Familien in Köln

Der Kinderschutzbund Köln ist ein politisch und konfessionell unabhängiger, gemeinnütziger Verein und Träger der freien Jugendhilfe. Seit seiner Gründung im Jahr 1954 engagiert er sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Familien in Köln. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht seitdem die Bereitstellung von Hilfen für Kinder und Eltern in Familienkrisen, insbesondere wenn Kinder von Gewalt bedroht oder betroffen sind.

Das Kinderschutz-Zentrum als seine zentrale Einrichtung bietet mit seinen qualifizierten hauptamtlichen MitarbeiterInnen vielfältige und differenzierte Hilfeangebote aus einer Hand. Ergänzt werden diese durch verschiedene ehrenamtliche Arbeitsbereiche.

Der Verein hat 360 Mitglieder, etwa 100 ehrenamtliche und 50 haupt- und nebenamtliche MitarbeiterInnen und wird durch einen ehrenamtlichen Vorstand geführt. Ein

aktiver Förderverein unterstützt seit 1994 die Arbeit für Kinder und Familien in Köln durch intensive Kontakte, Veranstaltungen und die Förderung von Projekten und Arbeitsbereichen.

Der Kinderschutzbund Köln ist einer der größten und ältesten der über 430 Ortsverbände im Bundesverband des Deutschen Kinderschutzbundes. Mit insgesamt über 50.000 Mitgliedern repräsentiert der Bundesverband die größte Lobby für Kinder in Deutschland.

[www.kinderschutzbund.de](http://www.kinderschutzbund.de)

Der Kinderschutzbund Köln als Träger des Kinderschutz-Zentrums Köln ist Gründungsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren in Köln, der Dachorganisation von bundesweit über 25 Kinderschutz-Zentren und des fachlichen Kinderschutzes in Deutschland. [www.kinderschutz-zentren.org](http://www.kinderschutz-zentren.org)

Gemeinsamer Dachverband ist der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband. [www.dpww.de](http://www.dpww.de)







## Das Kinderschutz-Zentrum

### Hilfen aus einer Hand

Das Kinderschutz-Zentrum Köln ist die zentrale Facheinrichtung des Kinderschutzbundes Köln für von schweren Krisen oder Gewalt betroffene Kinder und Familien.

In einem Verbund von ehrenamtlich geleisteten frühzeitigen Kontaktangeboten, präventiven Hilfen, Beratung, Therapie und Krisenhilfe sowie zugehender Arbeit finden Kinder, Jugendliche und Familien flexible, ihrer Situation angepasste kostenfreie Unterstützung und Entlastung. Unter dem Leitgedanken „Eltern helfen – Kinder schützen“ werden Hilfen in enger Kooperation mit dem Jugendhilfesystem in Köln zur Verfügung gestellt.

Das Angebot des Kinderschutz-Zentrums Köln als einem der ersten und größten von über 25 Kinderschutz-Zentren in Deutschland ist grundsätzlich hilfeorientiert und vertraulich. Kontakte zu Dritten finden mit Kenntnis und in der Regel gemeinsam mit der Familie statt.

Als Teil der Verantwortungsgemeinschaft von Einrichtungen im Rahmen des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung (§8a und b SGB VIII) übernimmt das

Kinderschutz-Zentrum Verantwortung bei der Einschätzung des Kindeswohls, beim Hilfezugang zu Familien, bei der weiteren Hilfeplanung und Überlegungen zum Schutz des Kindes.

Neben der Unterstützung für Hilfe suchende Familien bietet das Kinderschutz-Zentrum intensive kostenlose Beratung im Einzelfall für besorgte Verwandte, Nachbarn und professionelle Helfer. Außerdem können professionelle HelferInnen und Institutionen der psychosozialen Versorgung fachliche Konsultation und Fortbildung in Anspruch nehmen.

Durch Teilnahme an Arbeitskreisen und Tagungen sowie aktive Öffentlichkeitsarbeit tragen die MitarbeiterInnen zu einer Verbreitung von Fragen, Anliegen und Erfahrungen des Kinderschutzes bei.

Über die Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren sind sie darüber hinaus an der fachpolitischen Diskussion und an fachlichen Weiterentwicklungen beteiligt.





## Fachliches Selbstverständnis

### Eltern helfen – Kinder schützen

Dem Kinderschutzbund geht es um alle Kinder in Deutschland. Er unterscheidet nicht nach Religionszugehörigkeit, Geschlecht, Herkunft oder zwischen Behinderung oder Nichtbehinderung. Aktiv wendet er sich gegen jede Form von Benachteiligung, Diskriminierung und Ausgrenzung nicht nur von Kindern, sondern aller Menschen. Denn nur in einer Gesellschaft, die durch Toleranz, ein friedliches Miteinander, Gerechtigkeit, Verständnis und Solidarität gekennzeichnet ist, werden Kinder eine gute Zukunft haben.

Eine umfassende Sicherung des Kindeswohls heißt für uns, sowohl die physischen wie psychischen Entwicklungschancen der Kinder zu befördern, als auch ihre allgemeinen Lebensbedingungen positiv zu gestalten.

#### Aufgaben und Ziele

Hauptaufgabe des Kinderschutz-Zentrums ist es, auf Gewalt gegen Kinder aufmerksam zu machen, sie zu vermindern und die Folgen zu lindern. Gewalt wird hier nicht nur verstanden als körperliche, seelische oder sexuelle Misshandlung. Auch Vernachlässigung, strukturelle Gewalt sowie das Miterleben von Gewalt in Partnerschaften beeinträchtigt Kinder in hohem Maße. Um dem zu begegnen, werden spezifische, an den Ursachen von Gewalt ansetzende Hilfen zur Verfügung gestellt.

Gewalt in Familien und gegen Kinder hat viele Gründe und Ursachen, die bei den einzelnen Familien auf dem Hintergrund ihrer persönlichen Lebenserfahrung und ihrer Lebensbedingungen unterschiedlich stark zum Tragen kommen. Sie bedürfen einer jeweils kind- und familienspezifischen Analyse. Nicht die Aufklärung einer Tat, sondern der Schutz des Kindes und die Hilfen für die Eltern und die ganze Familie bilden den Mittelpunkt der Arbeit - der Schutz des Kindes ist eingebettet in den Schutz der Eltern vor Versagen und Scheitern.



Hilfen werden so angeboten, dass zum einen Kinder Schutz und Unterstützung erfahren und zum anderen sich Eltern verstanden, unterstützt und geschützt wissen. Schutz der gesamten Familie bedeutet, weiter soviel Partizipation und Einbindung der Familienmitglieder wie möglich anzuregen, sowie frühzeitige, lebensweltorientierte Hilfen zur Stärkung der familiären Ressourcen anzubieten.

Entsprechend dem Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a KJHG) werden Lösungen soweit wie möglich gemeinsam mit der Familie entwickelt. Reichen diese nicht aus, das Wohl des Kindes zu sichern oder werden sie von der Familie nicht angenommen, so wird das Jugendamt verständigt.

#### Standards und Prinzipien der Arbeit

Alle Angebote des Kinderschutz-Zentrums Köln sind sowohl kind- und familienbezogen, als auch lebenswelt- und ressourcenorientiert. Daraus leiten sich folgende Prinzipien der Arbeit ab:

- konsequente Hilfeorientierung und Hilfeentwicklung im Dialog
- Unterstützung der Eigenmotivation und größtmögliche Freiwilligkeit
- Vertrauen und Offenheit
- Selbsthilfe und Ressourcenorientierung
- Prävention und Hilfen im Verbund
- Transparenz und Vernetzung, insbesondere mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt Köln sowie mit zahlreichen Trägern psychosozialer Angebote.



## Die Familienberatungsstelle

### Beratung und Therapie

Seit 1978 ist die Familienberatungsstelle im Kinderschutz-Zentrum Köln offen für alle Ratsuchenden und behandelt ein breites Spektrum an Problemen von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Familien. Schwerpunktmäßig bezieht sich die Beratungsarbeit vor allem auf den Themenbereich „Kindeswohlgefährdung“.

Nach einem Anruf beim Bereitschaftstelefon werden alle Anfragen nach Beratung zunächst kurzfristig je nach Anliegen abgeklärt. Hierfür stehen ausführliche Klärungstelefonate mit einer therapeutischen Fachkraft, Klärungsgespräche oder eine Klärungsberatung mit bis zu fünf Terminen zur Verfügung. Für ein vertieftes Fallverstehen können auch familien- und interaktionsdiagnostische Verfahren eingesetzt werden, Kinder- und Jugenddiagnostik ist ein zusätzliches Angebot.

Je nach Problemlage ist eine länger andauernde Beratung und/oder Therapie erforderlich. Dabei werden die Unterstützungsmaßnahmen und der Einsatz der Fachkräf-

te bestmöglich auf einander abgestimmt. Einzelne, Paare oder Familien werden auf dieser Basis systemisch-analytisch und lösungsorientiert beraten. Ergänzend kann ein eigenes psychotherapeutisches Angebot für Kinder und Jugendliche zur Verfügung gestellt werden.

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos. Es kann sich aber als sinnvoll und notwendig erweisen mit anderen Einrichtungen zusammenzuarbeiten, in Fällen von Kindeswohlgefährdung auch in verbindlicher Form.

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes übernimmt die Beratungsstelle auf Zuweisung durch das Familiengericht den Begleiteten Umgang nach Trennung und Scheidung. In Fällen zugespitzter chronischer Familienkrisen wird aufsuchende Familientherapie vor Ort in der Familie angeboten.

Außerdem stehen die Fachkräfte der Beratungsstelle für Fallberatung und Fortbildung anderer Fachleute und Einrichtungen und für die verbindliche Zusammenarbeit mit Familienzentren zur Verfügung.





## Präventiver Kinderschutz in Kalk und in Bayenthal

Seit 1981 bietet das Kinderschutz-Zentrum präventiven Kinderschutz im Stadtteil an. Grundlage hierfür ist die Erfahrung, dass frühzeitige gemeinwesenorientierte Partnerschaft mit Eltern und die Unterstützung von Familien erfolgreich einer Gefährdung des Kindeswohls vorbeugen können.

Der Stadtteil Kalk im rechtsrheinischen Köln ist seit Jahrzehnten geprägt durch einen massiven strukturellen Wandel und hierdurch entstehende soziale Probleme. Deshalb begann die präventive Arbeit des Kinderschutz-Zentrums hier. Auch der Sozialraum in der Umgebung der Beratungsstelle in Bayenthal ist gekennzeichnet durch Benachteiligungen der Bewohner in materieller, sozialer und kultureller Hinsicht. Auf diesem Hintergrund wurde in den neuen Räumen in der Bonner Straße auch ein Stadtteiltreff eingerichtet.

Eine Verbindung verschiedener Problemlagen sowie die Ohnmacht, sie aus eigener Kraft überwinden zu können, ist Realität für viele Familien, die in diesen Stadtteilen leben. Die Einrichtungen „Kalker Laden“ und „Kalker Treff“ sowie der „Stadtteiltreff Bayenthal“ setzen hier an und bieten unterschiedliche kostenfreie Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern vor Ort. Mit seiner langjährigen Erfahrung in Kalk ist der Kinderschutzbund aktiv daran beteiligt, die Zusammenarbeit und Vernetzung zu befördern und erforderliche präventive Angebote und Hilfen unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger weiter aufzubauen und zu entwickeln.

Deshalb auch hat er die Koordination des Familienzentrums Kalk im Kalker Netzwerk für Familien und die Sozialraumkoordination in Humboldt-Gremberg und Kalk übernommen.

Ziel ist es, gemeinsam die Lebensbedingungen für die Bewohner im Sozialraum zu verbessern.







## Hilfen in der „Frühen Kindheit“

### Unterstützung von Eltern mit Babys und Kleinkindern

Seit 1998 werden im Rahmen des Kinderschutz-Zentrums besondere Angebote für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bereit gestellt. Der Bereich „Frühe Kindheit“ umfasst kostenfreie Beratungs- und Betreuungsangebote in den Stadtteilen Kalk und Bayenthal, die das Zusammenleben in der Familie unterstützen bzw. bei auftretenden Schwierigkeiten frühzeitig helfen können. Ziel aller Angebote ist die Förderung einer frühen sicheren Bindung zwischen Kind und Eltern, die als wesentliche Voraussetzung für eine positive Entwicklung von Kindern gilt.

Der Bereich „Frühe Kindheit“ stellt spezifische Hilfen sowohl in Kalk, als auch in Bayenthal bereit:

Das „Elterncafé“ ist ein offener Treff für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern. An jeweils zwei Vormittagen in der Woche haben junge Eltern hier die Möglichkeit, sich über alle Fragen, die im Zusammenleben mit einem kleinen Kind auftauchen, zu informieren, sich Unterstüt-

zung zu holen und sich gegenseitig auszutauschen.

Der „Spiel-Raum Kalk“ und der „Spiel-Raum Bayenthal“ sind Gruppenangebote (als Hilfe zur Erziehung) zur Betreuung und Begleitung von Müttern und Vätern mit Kleinkindern mit Entwicklungsauffälligkeiten oder besonderem Förderbedarf. Sie finden verbindlich an jeweils drei halben Tagen in der Woche statt (in Zusammenarbeit mit Fachkräften des Zentrums für Frühbehandlung und Frühförderung).

Der Bereich „Frühe Kindheit“ arbeitet in enger Vernetzung mit anderen Einrichtungen der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens, die im jeweiligen Stadtteil Hilfen und Betreuung in der frühen Kindheit anbieten. Aus dieser Vernetzung ist auf Initiative des Kinderschutzbundes Köln das „Kalker Netzwerk für Familien“ (mit drei Familienzentren) hervorgegangen. Seit 2008 ist der Kinderschutzbund mit der Koordination der Kinder-Willkommen-Besuche (KiWi) in den Bezirken Kalk und Rodenkirchen betraut worden, seit Sommer 2013 mit dem Angebot „Familienhebamme“ für den Bezirk Kalk.







## Ehrenamtliche Tätigkeit

### Bürgerschaftliches Engagement

Der persönliche Einsatz für die Interessen der Kinder stand am Anfang der 60-jährigen Geschichte des Kinderschutzbundes Köln. Ehrenamtliche gründeten den Verein und prägten über lange Jahre seine Arbeit. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass sich aus kleinen, bescheidenen Anfängen ein vernetztes System von Hilfeangeboten für Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien entwickeln konnte. Auch heute noch trägt ein ehrenamtlicher Vorstand die Gesamtverantwortung für den Verein.

Erst in den 70-er Jahren führten die Ausweitung der Aufgabengebiete und wachsende fachliche Anforderungen zur ersten Festanstellung hauptamtlicher Kräfte. Zeitgleich entstanden zwei bis heute fortbestehende ehrenamtliche Arbeitsbereiche - das **Kinder- und Jugendtelefon** (1970) und der **Krankenhausbesuchsdienst für Kinder** (1975). Im Jahr 2001 ist das **Elterntelefon** hinzu gekommen. Ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen seit 2002 auch die Arbeit der Familienberatung beim **„Begleiteten Umgang“** in Trennungs- und Scheidungssituationen.

Seit 2008 führen zwei ehrenamtlichen Gruppen in Rodenkirchen und Kalk **KinderWillkommen-Besuche** bei Familien mit einem Neugeborenen durch.

Das Miteinander von Haupt- und Ehrenamt ist nach wie vor kennzeichnend für die Arbeit des Kinderschutzbundes Köln. Etwa 100 Männer und Frauen sind ständig in freiwilligem Engagement tätig.

Der Kinderschutzbund bietet seinen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen:

- Individuelle Information und Beratung über die angestrebte Tätigkeit
- Kostenlose fachliche Schulung und Weiterbildung, Begleitung und Supervision
- Persönliche Betreuung durch die hauptamtliche Koordinatorin der ehrenamtlichen Bereiche
- Gemeinsame Öffentlichkeitsaktionen, Feste und Feiern
- Auf Wunsch förmlicher Nachweis des ehrenamtlichen Engagements und Zeugnis.





## Kooperation und Vernetzung

### Gemeinsam für bessere Hilfen



Der Kinderschutzbund Köln ist auf vielfältige Weise in das Hilfesystem in Köln eingebunden:

Zum einen ist die fallbezogene Kooperation mit anderen Helfern der Familie wesentlich für den Erfolg einer Hilfe. Es wird deshalb Wert darauf gelegt, in der Arbeit mit den Familien, dem Jugendamt und den Trägern weiterer Hilfen im Umfeld der Familie klare Absprachen zu treffen und einen kontinuierlichen Austausch sicher zu stellen.

Kinderschutzaufgaben erfordern aber auch über den einzelnen Fall hinaus ein hohes Maß an verlässlicher Zusammenarbeit zwischen beteiligten Diensten und Einrichtungen, damit Bedarf und Hilfen abgestimmt und für die Familie hilfreiche Wege der Kooperation geplant werden können. Diesem Ziel dienen in Köln Zusammenschlüsse wie z.B. der Arbeitskreis Kinderschutz, der Leiterkreis der Erziehungsberatungsstellen oder das Netzwerk „Häusliche Gewalt“, an denen der Kinderschutzbund beteiligt ist.

Hinzu kommt die große Bedeutung einer guten Vernetzung der Angebote in präventiver Hinsicht, damit Hilfesuchende auf möglichst kurzem Wege zu der ihnen angemessenen Hilfe finden können. Eine besondere Rolle spielt hier die Vernetzung im Sozialraum, in die der Kinderschutzbund Köln kontinuierlich eingebunden ist – vor allem im „Kalker Netzwerk für Familien“, durch die Koordination des Familienzentrums Kalk und den Stadtteilprojekten in Kalk und in Bayenthal.

Besondere Verantwortung für die sozialräumliche Entwicklung hat der Kinderschutzbund mit der Sozialraumkoordination in Kalk und Humboldt/ Gremberg übernommen.

Der Kinderschutzbund ist darüber hinaus an der Weiterentwicklung der Jugendhilfe auf örtlicher und überörtlicher Ebene beteiligt, durch Mitwirkung in Instanzen der öffentlichen und verbandlichen Jugendhilfeplanung sowie durch aktive Teilnahme an der öffentlichen und der fachlichen Diskussion.



## Die Lobby für Kinder

### Für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft!

Neben seinen direkten Hilfeangeboten setzt sich der Kinderschutzbund Köln in Öffentlichkeit und Politik für die Interessen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien ein.

Insbesondere geht es darum:

- Aufmerksamkeit zu schaffen für die Situation von Kindern
- früh auf Entwicklungen hinzuweisen, die Kinder gefährden oder ihnen schaden können
- über die Rechte von Kindern zu informieren, insbesondere das Recht auf gewaltfreie Erziehung
- auf Schutz vor den Folgen von Armut einzuwirken
- ein differenziertes Verständnis der Entstehung familiärer Gewalt zu vermitteln
- die besondere Bedeutung der frühen Kindheit zu vermitteln
- sich bei Politikern für kinderfreundliche Entscheidungen einzusetzen.

Auf lokaler Ebene engagiert sich der Kinderschutzbund Köln in der städtischen Jugendhilfeplanung und in familienpolitischen Diskussionen. Er ist außerdem beteiligt an Initiativen des Landesverbandes NRW und des Bundesverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes zur Berücksichtigung der Interessen von Kindern und Familien in der Politik.

Im „Kölner Bündnis für eine gewaltfreie Erziehung“ setzt er sich als Koordinator zusammen mit dem Jugendamt der Stadt Köln mit Aktionen und Veranstaltungen für die breite

Wahrnehmung des Rechtes des Kindes auf eine gewaltfreie Erziehung ein.

[www.gewaltfreie-erziehung-in-koeln.de](http://www.gewaltfreie-erziehung-in-koeln.de)

MitarbeiterInnen des Kinderschutz-Zentrums vermitteln in Vorträgen, Interviews und Stellungnahmen in den Medien Verständnis für Zusammenhänge bei der Entstehung von familiärer Gewalt.

Über die Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren, der Dachorganisation der Kinderschutz-Zentren und des fachlichen Kinderschutzes in Deutschland bezieht das Kinderschutz-Zentrum Köln Stellung zu fachpolitischen Entwicklungen mit eigenen Vorschlägen und Eingaben.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, der Vorstand und Mitglieder wirken mit in unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen für Kinder und Familien, Fachkräfte, Medien und Politik.







## Fördern und unterstützen

### Finanzielle Hilfe, die ankommt



Der Kinderschutzbund Köln ist zur Durchführung seiner vielfältigen Hilfeangebote für Kinder und Familien neben den Zuschüssen aus öffentlichen Haushalten dringend auf Unterstützung aus privater Hand angewiesen. Große Teile des Jahresetats müssen aus Eigenmitteln finanziert werden, viele Projekte im präventiven oder ehrenamtlichen Bereich sind ausschließlich von Spenden abhängig.

Sie können den Kinderschutzbund und seinen Förderverein auf vielfältige Weise unterstützen: durch eine Mitgliedschaft, durch private Spenden, Sammlungen, Schenkungen und Erbschaften oder mit einem gezielten Sponsoring durch Ihr Unternehmen.

Sie können auch unserer „Stiftung Kinderschutz Köln“ Spenden und Zustiftungen zukommen lassen.

Wir freuen uns über jede kleine und größere Spende! Wir garantieren, dass diese direkt in die Arbeit des Kinderschutzbundes für die Kinder unserer Stadt fließt.

Bitte nehmen Sie doch persönlich Kontakt zu uns auf! Gerne suchen wir dann gemeinsam mit Ihnen nach einer für Sie geeigneten Form der Unterstützung oder nach einem Projekt, das Sie vorrangig fördern möchten.

Sie können aber auch direkt spenden auf unser

**Spendenkonto bei der Sparkasse KölnBonn**  
**IBAN DE02 3705 0198 0019 3429 55**  
**BIC COLSDE33**

oder über [www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)

Folgende Einleger und weitergehende Informationen können Sie zusätzlich über unsere Webseite [www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de) ausdrucken oder anfordern:

- Aufsuchende Familientherapie
- Begleiteter Umgang
- Elterncafé in Kalk und Bayenthal
- Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder®“
- Elterntelefon
- Familienberatung und Familientherapie
- Familienhebamme
- Familienzentrum Kalk
- Fortbildung und Informationsveranstaltungen
- Förderverein
- Insoweit erfahrene Fachkraft
- Kalker Laden
- Kalker Treff
- Kinder- und Jugendtelefon
- KiWi - KinderWillkommen-Besuche
- Klärungsgespräch und Klärungsberatung
- Krankenhausbesuchsdienst für Kinder
- Mitgliedbeitrittserklärung
- Sozialraumkoordination Humboldt-Gr/ Kalk
- „Spiel-Raum“ Kalk und „Spiel-Raum“ Bayenthal
- Stadtteiltreff Bayenthal
- „Stiftung Kinderschutz Köln“
- Therapeutische Hilfe für Kinder und Jugendliche
- Veranstaltungsbereich
- Verein und Vorstand

## So erreichen Sie uns.

Kinderschutzbund/ Kinderschutz-Zentrum Köln

Bonner Straße 151, 50968 Köln

Telefon: 0221/ 5 77 77-0

Fax: 0221/ 5 77 77-11

info@kinderschutzbund-koeln.de

www.kinderschutzbund-koeln.de



die lobby für kinder



Mit freundlicher Unterstützung der



# Aufsuchende Familientherapie

## Beratung in der Familie

Kinderschutzbund/Kinderschutz-Zentrum Köln  
Bonner Straße 151  
50968 Köln

Telefon: 0221/5 77 77-0  
Fax: 0221/5 77 77-11

[kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de)  
[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)





## Aufsuchende Familientherapie

Aufsuchende Familientherapie (AFT) ist ein zugehendes therapeutisches Hilfeangebot für Familien in akuten oder chronischen Krisensituationen. Die Hilfe wird vor Ort, d.h. im Haushalt bzw. im Umfeld der Familie geleistet. Sie wird als Hilfe zur Erziehung in Absprache mit dem zuständigen Jugendamt und der betroffenen Familie eingesetzt, vor allem dann, wenn Risiken für das Kindeswohl bestehen und ein Zugang zur Familie nur aufsuchend möglich ist.

Aufsuchende Familientherapie dient dem Schutz des Kindes/ der Kinder sowie einer Verringerung bzw. Behebung von Beziehungsstörungen in der Familie und der damit verbundenen sozialen, seelischen und körperlichen Beeinträchtigungen.

Für die Arbeit in der Familie steht jeweils ein Team, in der Regel bestehend aus einer weiblichen und einer männlichen Fachkraft, über einen Zeitraum von 6 bis 12 Monaten zur Verfügung. Gemeinsam mit der Familie entwickeln sie Grundlagen für neue Verhaltensweisen und Entwicklungsperspektiven. Ziel der AFT ist, dass die Eltern die Sorge für ihre Kinder wieder in eigenständiger Verantwortung ausüben können.

Die genaue Auftragsklärung und Ausgestaltung der Hilfe wird mit jeder Familie und dem zuständigen Allgemeinen Sozialen Dienst im Hilfeplanverfahren verhandelt und festgelegt.





# Elterncafé in Kalk und Bayenthal

## Offener Treff für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern

### **Stadtteiltreff Kalk „Kalker Treff“**

Rolshover Straße 7-9  
51105 Köln

Telefon: 0221/47 44 59-17

Montags und freitags 9.30 - 12.30 Uhr  
(auch in den Ferien)

### **Stadtteiltreff Bayenthal**

Bonner Straße 147  
50968 Köln

Telefon: 0221/5 77 77-17

Dienstags und donnerstags 9.30 - 12.30 Uhr  
(auch in den Ferien)

[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)



**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**  
**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**



## Elterncafé in Kalk und Bayenthal

Die Elterncafés sind offene Treffs für Eltern und ihre Kinder im Alter bis zu drei Jahren. Jede/r Mutter oder Vater oder Betreuungsperson mit Kind kann innerhalb der Öffnungszeiten kommen, auch ohne Anmeldung. Personalien werden nicht erfragt. Das Angebot ist kostenfrei. Die Teilnahme ist an keine weiteren Bedingungen oder Verpflichtungen geknüpft.

Im Elterncafé können Mütter und Väter sich kennen lernen, sich ausruhen, sich bei den pädagogischen Mitarbeiterinnen fachlichen Rat zu allen Fragen des Zusammenlebens mit einem Kleinkind holen, die Kinder spielen lassen oder mit ihnen spielen, Informationen, Babykleidung, Sorgen und Freuden austauschen... .

Der Schwerpunkt der Gruppenaktivitäten liegt weniger auf der gezielten Frühförderung der Kinder als auf der Stärkung, Beratung und Unterstützung der Eltern durch niedrigschwellige alltagsnahe Erziehungsberatung. Kindliche Bedürfnisse und Entwicklungsschritte werden vermittelt und es werden Hilfen im Umgang mit dem hiesigen Sozial-, Gesundheits- und Erziehungswesen gegeben. Eine enge Kooperation und Vernetzung mit anderen Anbietern im Stadtteil gewährleistet kurze Wege bei weiterem Unterstützungsbedarf.



# Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“

**Mehr Freude mit Kindern!**

Kinderschutzbund/Kinderschutz-Zentrum Köln  
Bonner Straße 151  
50968 Köln

Telefon: 0221/5 77 77-0  
Fax: 0221/5 77 77-11

[kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de)  
[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)



**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**  
**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**



## Der Elternkurs

### „Starke Eltern – Starke Kinder®“

Der bundesweit bewährte Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes „Starke Eltern – Starke Kinder®“ hat sich als hilfreich erwiesen, das Selbstwertgefühl von Eltern als Erziehende zu stärken und gegenseitiges Verstehen sowie die Kommunikation in der Familie zu fördern. Er wird von verschiedenen Trägern der Familienbildung in Köln angeboten und kann bei diesen von Eltern gebucht werden.

Der Kinderschutzbund Köln selbst bietet sozialen Einrichtungen, Firmen, Schulen und Kindergärten an, den Elternkurs als Ganzes oder zu einzelnen Themenabenden zu buchen. Dabei werden eine feste Teilnehmergruppe sowie die Übernahme der Kursorganisation vor Ort und die Kostenübernahme durch die buchende Einrichtung vorausgesetzt.

Der Elternkurs wird auch auf türkisch durch eine türkische Mitarbeiterin angeboten.

#### **Weitere Elternkursanbieter in Köln sind:**

Katholisches Bildungswerk Köln, [www.bildungswerk-koeln.de](http://www.bildungswerk-koeln.de)

Evangelische Familienbildungsstätte Köln, [www.fbs-koeln.org](http://www.fbs-koeln.org)

FamilienForen [www.familienbildung-koeln.de](http://www.familienbildung-koeln.de)

Bildungswerk für muslimische Frauen und Familien,  
[www.bfmf-koeln.de](http://www.bfmf-koeln.de)

Weitere Informationen unter:

**[www.starkeeltern-starkekinder.de](http://www.starkeeltern-starkekinder.de)**





# Das Elterntelefon

## Vertrauliche Beratung für Eltern

Anonyme und kostenfreie Beratung  
**bundesweit**

montags bis freitags von 9-11 Uhr

dienstags und donnerstags von 17-19 Uhr

**aus dem Kölner Festnetz zusätzlich:**

montags bis freitags bis 13 Uhr und 15-17 Uhr

[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)

[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

Das Elterntelefon Köln ist ein Angebot des Kinderschutzbundes Köln in Zusammenarbeit mit NummergegenKummer e.V., dem Dachverband der Elterntelefone in Deutschland.



Elterntelefon

**0800  
1110550**

NummergegenKummer

freecall  
.....

Deutsche Telekom – Partner  
der Nummer gegen Kummer

**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**

**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**



## Das Elterntelefon

Das bundesweite Elterntelefon hat sich seit seinem Start im Jahr 2001 zu einem wichtigen telefonischen Gesprächs-, Beratungs- und Informationsangebot für Eltern und Erziehende entwickelt.

Das Elterntelefon des Kinderschutzbundes Köln gehört zu einem Netzwerk von fast 50 Elterntelefonen und steht Rat und Hilfe suchenden Eltern und Erziehenden unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer kostenlos zur Verfügung. Vertraulich, wenn gewünscht auch anonym, können die AnruferInnen mit den ehrenamtlichen, fachlich geschulten BeraterInnen über alltägliche Sorgen und Nöte im Umgang mit (ihren) Kindern und Jugendlichen sprechen. Eltern werden in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und in Belastungssituationen entlastet. Die BeraterInnen hören aufmerksam zu, geben Rat und Tipps oder verweisen auf weiterführende Angebote und Einrichtungen. In schwierigen Fällen können sie auch Klärungsgespräche mit den FachberaterInnen des Kinderschutz-Zentrums vereinbaren.

Das Kölner Elterntelefon wird durchgängig von etwa 20 ehrenamtlichen TelefonberaterInnen bedient, die durch eine hauptamtliche Koordinatorin unterstützt und in ihrer Tätigkeit begleitet werden. Der Zeitaufwand für Ehrenamtliche beträgt mindestens einmal wöchentlich 2-4 Stunden. Jedes Jahr erreichen das Kölner Elterntelefon ca. 1.800 Anrufe von besorgten Eltern und Erziehenden.



# „Insoweit erfahrene Fachkraft“

## Fachberatung bei Kindeswohlgefährdung

Kinderschutzbund/Kinderschutz-Zentrum Köln  
Bonner Straße 151  
50968 Köln

Telefon: 0221/5 77 77-0  
Fax: 0221/5 77 77-11

[kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de)  
[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)



**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**  
**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**



## „Insoweit erfahrene Fachkraft“

Für Fachkräfte anderer Institutionen, die Kinder, Jugendliche und Familien professionell begleiten, bietet die Familienberatungsstelle Konsultation und Beratung in Fragen der Falleinschätzung und der Hilfeplanung an.

Insbesondere stehen die entsprechend zertifizierten MitarbeiterInnen zur Verfügung als insoweit erfahrene Fachkräfte bei Fragen zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a und § 8b SGB VIII sowie § 4 KKG). Termine können über ein Klärungsgespräch mit einem Berater vereinbart werden.

Der Schutzauftrag beinhaltet vor allem die Abschätzung einer möglichen Gefährdung und eine sich daraus ableitende Verpflichtung zum Handeln. Mit Hilfe verschiedener Methoden werden Perspektiven für das weitere Vorgehen entwickelt, die sich an den Ressourcen der Familien und der HelferInnen orientieren.

Einmal im Monat bietet die Familienberatungsstelle mit der „Interdisziplinären Fachberatung“ einen festen Termin zur Information und kollegialen Beratung für interessierte FachkollegInnen zum Thema Umgang mit Kindeswohlgefährdung an.

Das Angebot ist kostenfrei. Eine wiederholte Teilnahme ist möglich. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten. Die aktuellen Termine finden Sie auf der Webseite.



# Familienberatung und Familientherapie

**Wirksame Hilfe für  
belastete Familien**

Kinderschutzbund/Kinderschutz-Zentrum Köln  
Bonner Straße 151  
50968 Köln

Telefon: 0221/5 77 77-0  
Fax: 0221/5 77 77-11

[kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de)  
[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)



**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**  
**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**





## Familienberatung und Familientherapie

Familienberatung- und -therapie sind ein Hilfeangebot für Familien in schwierigen Lebenslagen, die einer länger andauernden Bearbeitung und Vertiefung bedürfen. Schwerpunktmäßig bezieht sich dieses Angebot vor allem auf Situationen der „Kindeswohlgefährdung“. Hier geht es um Kindesvernachlässigung, körperliche und sexuelle Kindesmisshandlung, eskalierte Trennungs-/Scheidungskonflikte und häusliche Gewalt, psychische oder Sucht-Erkrankung von Elternteilen sowie andere Problemlagen, in denen der Schutz des Kindes und das Kindeswohl nicht bzw. zu wenig gesichert sind.

Familienberatung und Familientherapie helfen, die Situation und ihre Hintergründe zu verstehen, die Beteiligten miteinander ins Gespräch zu bringen, gemeinsam nach Lösungen zu suchen und erforderliche Veränderungen bei einzelnen Familienmitgliedern und in den Beziehungen zu erarbeiten. Dafür stehen Fachkräfte zur Verfügung mit Qualifikation in systemisch-analytischer Familientherapie und in weiteren therapeutischen Verfahren. Die Beratung ist vertraulich, kostenfrei und wird den jeweiligen Erfordernissen in Gesprächen mit Einzelnen, dem Elternpaar oder der ganzen Familie angepasst.



# Familienzentrum Kalk im Kalker Netzwerk für Familien

## Koordination der Zusammenarbeit

Kinderschutzbund/Kinderschutz-Zentrum Köln  
Koordinationsstelle Kalk  
Rolshover Straße 7-9  
51105 Köln

Telefon: 0221/47 44 59-16  
Fax: 0221/47 44 59-11



familienzentrum.kalk@kinderschutzbund-koeln.de  
www.kinderschutzbund-koeln.de

Kalker Netzwerk  
für Familien



KINDERSCHUTZBUND  KÖLN  
KINDERSCHUTZ-ZENTRUM



# Koordination Familienzentrum Kalk im Kalker Netzwerk für Familien

Das „Kalker Netzwerk für Familien“ ist ein gleichberechtigter Zusammenschluss von 12 Kindertagesstätten und 18 weiteren Einrichtungen aus dem Bereich der Erziehungshilfe und des Gesundheitswesens. Gemeinsames Ziel ist es, die verschiedenen Angebote der Einrichtungen für Kinder im Alter von 0-6 Jahren zusammenzufassen, um besser auf die Bedürfnisse der Familien reagieren zu können.

Der besondere Schwerpunkt dieser Kooperation zwischen freien und öffentlichen Trägern ist die frühe Förderung von Kindern aus armuts- und krisenbelasteten Familien und die Unterstützung von Fachkräften aus den unterschiedlichen Einrichtungen.

## **Das Kalker Netzwerk für Familien unterstützt drei Familienzentren**

- das Familienzentrum Kalk
- das Familienzentrum Höhenberg-Vingst
- das Katholische Familienzentrum Höhenberg-Vingst.

Das Netzwerk wird von zwei Fachkräften koordiniert. Die Koordination des Familienzentrums Kalk befindet sich in der Trägerschaft des Kinderschutzbundes.

Im Mai 2006 wurde das „Kalker Netzwerk für Familien“ in der Pilotphase der Familienzentren von der Landesregierung NRW als „Best-Practice-Einrichtung“ ausgezeichnet.

[www.kalker-netzwerk.de](http://www.kalker-netzwerk.de)



# Fortbildung und Informations- veranstaltungen

**Ein Angebot für  
professionelle Helfer**

Kinderschutzbund/Kinderschutz-Zentrum Köln  
Bonner Straße 151  
50968 Köln

Telefon: 0221/5 77 77-0  
Fax: 0221/5 77 77-11

[kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de)  
[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)



**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**  
**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**



## Fortbildung und Informationsveranstaltungen

Auf Anfrage von Kölner Einrichtungen führen FachmitarbeiterInnen des Kinderschutz-Zentrums Fortbildungs- oder Informationsveranstaltungen zu Themen des Kinderschutzes sowie zu weiteren Themen im Bereich seiner Arbeit durch. Zentrales Thema sind die Anforderungen, Konsequenzen und Handlungsschritte, wie sie sich durch die Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe ergeben.

Dieses Angebot ist kostenpflichtig, Zeit, Ort, Umfang und Kosten werden jeweils nach Absprache festgelegt. Dafür steht im Kinderschutz-Zentrum ein großer Gruppenraum zur Verfügung; möglich sind auch Indoor-Veranstaltungen bei den jeweiligen Einrichtungen.

Einmal im Jahr führt das Kinderschutz-Zentrum eine eigene Fachtagung zu aktuellen Themen des Kinderschutzes durch, zu der gesonderte Einladungen verschickt werden. Weitere Infos finden sich auch auf der Webseite.

Eine qualifizierte Weiterbildung zur Fachkraft gemäß § 8a SGB VIII (Kinderschutzfachkraft) wird über die Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren angeboten.

Informationen unter [www.kinderschutzzentren.org](http://www.kinderschutzzentren.org).





# Der Förderverein

## Unterstützung für den Kinderschutzbund

Verein der Freunde und Förderer  
des Deutschen Kinderschutzbundes OV Köln e.V.

Vorsitzende: Angela Roters

Stellvertreterin: Hedwig Neven DuMont

Bonner Straße 151, 50968 Köln,

Telefon: 0221/5 77 77-0

Fax: 0221/5 77 77-11

[info@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:info@kinderschutzbund-koeln.de)

[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)

### **Mitgliedsbeitrag:**

150 Euro/ 250 Euro (natürliche/juristische Personen)

Spendenkonto bei der Sparkasse KölnBonn

IBAN DE49 3705 0198 0025 4929 76

BIC COLSDE33



**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**  
**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**



## Der Förderverein

Der „Verein der Freunde und Förderer des Deutschen Kinderschutzbundes OV Köln e.V.“ wurde 1994 auf Initiative von Frau Hedwig Neven DuMont gegründet. Frau Angela Roters hat im Jahr 2012 den Vorsitz übernommen.

Der Förderverein hilft und unterstützt vor allem bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen und Projekte des Kinderschutzbundes.

Mitgliedsbeiträge, Spenden und Benefiz-Aktionen dienen darüber hinaus auch der finanziellen Grundsicherung des Kinderschutzbundes. Sie helfen, Finanzierungslücken zu schließen oder zu überbrücken und sichern so die Kontinuität der Hilfeangebote. Ein weiterer Schwerpunkt ist die kontinuierliche Förderung der präventiven Stadtteilarbeit in den Stadtteiltreffs Kalk und Bayenthal.

Der Förderverein unterstützt die Arbeit des Kinderschutzbundes Köln durch gezielte Veranstaltungen, Initiativen und eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu zählt der erfolgreiche und öffentlichkeitswirksame Benefizrenntag auf der Galopprennbahn in Köln-Weidenpesch in Kooperation mit dem Kölner Renn-Verein.

Zur Verwirklichung zukünftiger Pläne benötigt der Förderverein auch weiterhin Spenden und aktive Mitglieder, die den Gedanken des Kinderschutzes verbreiten und sich für seine Umsetzung engagieren!



# Der Kalker Laden

## Information und Beratung für Kinder und Eltern

Kalker Laden  
Kalker Hauptstraße 214  
51103 Köln

Telefon: 0221/870 10 70

Fax: 0221/870 60 77

kalker.laden@kinderschutzbund-koeln.de

[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)

### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 11.00 – 13.00 und 15.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 – 12.30 und 13.00 – 16.30 Uhr

Freitag: 10.00 – 12.30 und 13.00 – 16.30 Uhr





## Der Kalker Laden

Der Kalker Laden ist eine leicht zugängliche, offene Kontakt- und Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien. Er befindet sich in einem kleinen runden Pavillon auf der Kalker Hauptstraße mitten im Herzen des Stadtteils. Der Kalker Laden begreift sich als erstes und niedrigschwelliges Kontakt- und Gesprächsangebot bei allen Sorgen und Nöten. Ziel ist die Förderung gewaltfreier Beziehungen und damit eines präventiven Kinderschutzes im Stadtteil.

Eine türkische Sozialberaterin und ein Sozialarbeiter/ Familientherapeut informieren und beraten bei persönlichen, familiären und sozialen Fragen und Problemen.

### Der Kalker Laden bietet

- Gespräche und Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern
- aktuelle Informationen zu nachbarschaftlicher Selbsthilfe, zu kommunaler und staatlicher Unterstützung und zu vielfältigen Freizeit- und Bildungsangeboten
- Informationen und Anmeldung für die verschiedenen Gruppenangebote und Aktivitäten im Kalker Treff, Stadtteiltreff und Begegnungsstätte des Kinderschutzbundes in Kalk
- Zugang zu allen Beratungs- und Therapieangeboten des Kinderschutzzentrums Köln.



# Der Kalker Treff

## Hilfen für Kinder und Eltern im Stadtteil

Kalker Treff  
Rolshover Straße 7-9  
51105 Köln

Telefon: 0221/47 44 59-0  
Fax: 0221/47 44 59-11

kalker.laden@kinderschutzbund-koeln.de  
www.kinderschutzbund-koeln.de

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Koordinationsstelle Kalk, Telefon 0221/47 44 59-0 oder kommen Sie einfach vorbei.





## Der Kalker Treff

Der Kalker Treff wurde 1982 als Stadtteiltreff und Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien eröffnet. Seit dem Jahr 2000 ist er mit weiteren sozialen Einrichtungen integriert in das soziale Zentrum der Gold Kraemer Stiftung in Nähe der Kalker Hauptstraße.

MitarbeiterInnen aus unterschiedlichen Herkunftsländern betreuen in haupt-, neben- oder ehrenamtlicher Tätigkeit eine Vielzahl von kostenfreien Gruppenangeboten und Aktivitäten.

Neue Angebote können auch auf Anregung von Besuchern und Nutzergruppen entwickelt und eingerichtet werden. Alle Hilfeangebote stehen im Kontext eines präventiven Kinderschutzes und/oder früher Hilfen für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern.

### Der Kalker Treff bietet:

- Hausaufgabenbetreuung für Kinder und Jugendliche schulische und soziale Einzelförderung
- Freizeitgruppen für Kinder und Jugendliche
- Projekte zu aktuellen gesellschaftlichen Themen
- das Elterncafé für Mütter und Väter mit Säuglingen und Kleinkindern
- Eltern-Kind-Gruppen
- „Spiel-Raum“ – heilpädagogisch-therapeutische Gruppe für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern
- Elternabende und Kurse zu aktuellen Themen
- Familienfreizeiten und Familienbildungsmaßnahmen
- Frauen- und Familientreffs





# Das Kinder- und Jugendtelefon

**Ein offenes Ohr für alle  
Sorgen und Nöte**

Anonyme und kostenfreie Beratung  
montags bis samstags von 14-20 Uhr

[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)  
[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

Das Kinder- und Jugendtelefon Köln ist ein Angebot des Kinderschutzbundes Köln in Zusammenarbeit mit NummergegenKummer e.V., dem Dachverband der Kinder- und Jugendtelefone in Deutschland.



**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**  
**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**



## Das Kinder- und Jugendtelefon

Das Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes Köln ist das älteste telefonische Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche in Deutschland. Es ging 1970 als Notruf für Kinder und Jugendliche erstmals auf Leitung. Aus diesen Anfängen entwickelte sich ein bundesweites Netzwerk von fast 90 Kinder- und Jugendtelefonen. Unter der bundesweit geschalteten kostenfreien Nummer stehen geschulte ehrenamtliche BeraterInnen Kindern und Jugendlichen mit all ihren Fragen, Sorgen und Nöten als aufmerksame und einfühlsame ZuhörerInnen zur Verfügung.

Was besprochen wird, ist vertraulich. Die AnruferInnen müssen weder ihren Namen nennen, noch erscheinen die Gespräche auf der Telefonabrechnung. Kinder und Jugendliche können sich darauf verlassen, dass weder Eltern, Freunde oder andere betroffene Personen, noch die im Gespräch genannten Institutionen oder Einrichtungen vom Anruf und dessen Inhalt erfahren.

Das Kölner Kinder- und Jugendtelefon wird durchgängig von etwa 20 ehrenamtlichen TelefonberaterInnen bedient, die durch eine hauptamtliche Koordinatorin unterstützt und in ihrer Tätigkeit begleitet werden. Der Zeitaufwand für Ehrenamtliche beträgt mindestens einmal wöchentlich 2 Stunden. Jedes Jahr nehmen sie im Schnitt etwa 10.000 Anrufe von Kindern und Jugendlichen entgegen.



# KiWi-KinderWillkommen in Kalk und Rodenkirchen

## Besuche für Eltern mit Neugeborenen

### **KinderWillkommen Kalk**

Koordinatorin Anna-Denise Leuthold

Rolshover Straße 7-9

51105 Köln

Telefon: 0221/47 44 59-16

Fax: 0221/47 44 59-16

kiwikalk@kinderschutzbund-koeln.de

### **KinderWillkommen Rodenkirchen**

Koordinatorin Michaela Lippmann

Bonner Straße 151

50968 Köln

Telefon: 0221/5 77 77-16

Fax: 0221/5 77 77-11

kiwirodenkirchen@kinderschutzbund-koeln.de

www.kinderschutzbund-koeln.de



**Köln für Kinder**  
NETZWERK FRÜHE HILFEN





## KinderWillkommen-Besuche

Alle Kölner Eltern von Neugeborenen erhalten das freiwillige Angebot eines Begrüßungsbesuches durch Ehrenamtliche verschiedener Träger der Jugendhilfe. In den Stadtbezirken Kalk und Rodenkirchen heißen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes die Neugeborenen im Namen der Stadt Köln willkommen. Sie überreichen den Eltern eine umfassende Zusammenstellung von Informationen und Angeboten rund ums Kinderkriegen und Kinderhaben in Köln sowie kleine Präsente fürs Baby, sie geben Auskunft über Angebote im Bezirk und im Stadtteil. Eine förderliche Eltern-Kind-Beziehung sowie eine Integration und Vernetzung im Stadtteil soll so von Anfang an unterstützt werden. Bei Bedarf können Zugänge zu verschiedenen Hilfen vermittelt werden.

Für die Organisation steht in jedem Bezirk eine Koordinatorin zur Verfügung. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen führen mindestens ein bis zwei Besuche pro Woche durch. Zur Vorbereitung auf ihre Tätigkeit erhalten sie eine Schulung mit 10 Einheiten von 3-4 Stunden. Während der Zeit ihrer Tätigkeit werden die Ehrenamtlichen durch Supervision und regelmäßige Treffen mit der Koordinatorin begleitet.



# Therapeutische Hilfe für Kinder und Jugendliche

## Begleitung für verletzte Kinder

Kinderschutzbund/Kinderschutz-Zentrum Köln  
Bonner Straße 151  
50968 Köln

Telefon: 0221/5 77 77-0  
Fax: 0221/5 77 77-11

[kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de)  
[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)



**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**  
**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**



# Therapeutische Hilfe für Kinder und Jugendliche

Neben Familienberatung und Familientherapie kann es sinnvoll und notwendig sein, Kindern und Jugendlichen ein gezieltes eigenes therapeutisches Angebot zu machen.

Psychotherapeutische Unterstützung können Kinder und Jugendliche erhalten, die durch emotionale, körperliche und sexuelle Gewalt oder Vernachlässigung verletzt sind. Vielfach zeigen sie Verhaltensauffälligkeiten oder posttraumatische Belastungsreaktionen.

Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie ist für die Klienten kostenfrei und findet in der Regel in wöchentlichen Treffen im Einzelkontakt statt. In den meisten Fällen werden die Kinder über einen längeren Zeitraum begleitet. Die tiefenpsychologisch und psychotraumatologisch ausgebildeten TherapeutInnen setzen Methoden der klassischen Spieltherapie und der Traumabehandlung ein.

In der Regel wird dieses Angebot durch eine gleichzeitige Elternberatung in Kooperation mit einer familientherapeutischen Fachkraft ergänzt, zumindest werden die Eltern durch begleitende Gespräche mit einbezogen. Dabei geht es insbesondere um die Unterstützung der Eltern bei der Entwicklung gewaltfreier Erziehungsmethoden.

Für Kinder psychisch kranker Eltern gibt es mit der „Mut-mach-Gruppe“ ein besonderes Gruppenangebot.





# Klärungsgespräch und Klärungsberatung

## Orientierung auf dem Weg zur Hilfe

Kinderschutzbund/Kinderschutz-Zentrum Köln  
Bonner Straße 151  
50968 Köln

Telefon: 0221/5 77 77-0  
Fax: 0221/5 77 77-11

[kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:kinderschutzzentrum@kinderschutzbund-koeln.de)  
[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)





## Klärungsgespräch und Klärungsberatung

Anfragen nach Beratung erreichen die Familienberatungsstelle über das Bereitschaftstelefon (5 77 77-0) oder über das Elterntelefon (0800-1110550). Bei entsprechendem Bedarf wird den Ratsuchenden zeitnah ein Termin für ein ausführliches Klärungstelefonat mit einer therapeutischen Fachkraft vermittelt.

Wenn diese telefonische Beratung nicht ausreicht, wird kurzfristig ein persönliches Gespräch mit einer therapeutischen Fachkraft in der Familienberatungsstelle angeboten. Dabei geht es darum, die Problemlage zu analysieren, zu verstehen und zu strukturieren, die Ressourcen der Ratsuchenden zur Änderung der Situation abzuklären sowie ihr Vertrauen in diese eigenen Möglichkeiten (wieder) zu finden. Ziel ist, Schritte hin zu Interventionen, Zielen und Lösungen zu formulieren und zu beginnen.

Klärungsgespräche sind oft der Beginn einer Entwicklung, in der Hintergründe und Verantwortlichkeiten einer Problemstellung erarbeitet werden sowie mögliche Veränderungen und Lösungen. Für eine ausführlichere Klärungsberatung können bis zu maximal fünf Termine angeboten werden.

Bei darüber hinausgehendem Hilfebedarf kann in Familienberatung und Familientherapie bzw. Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie weiter verwiesen werden.



# Der Krankenhaus- besuchsdienst an der Universitäts-Kinderklinik

**Entlastung für kranke Kinder  
und ihre Eltern**

Kinderschutzbund/Kinderschutz-Zentrum Köln  
Koordinatorin Michaela Lippmann  
Bonner Straße 151  
50968 Köln

Telefon: 0221/5 77 77-16  
Fax: 0221/5 77 77-11

m.lippmann@kinderschutzbund-koeln.de  
www.kinderschutzbund-koeln.de



**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**  
**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**



## Der Krankenhausbesuchsdienst für Kinder

Der Krankenhausbesuchsdienst des Kinderschutzbundes betreut seit 1975 kranke Kinder und Jugendliche in der Universitäts-Kinderklinik in Köln-Lindenthal. In enger Abstimmung mit den Eltern, dem jeweiligen Pflegedienst und den Stationsschwestern der verschiedenen Stationen unterstützt der Besuchsdienst unentgeltlich kranke Kinder und Jugendliche während des Aufenthalts im Krankenhaus, insbesondere dann, wenn sie keinen oder nur wenig Besuch bekommen.

Das Besuchsteam besteht aus einer Gruppe von 10-15 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die Freude am Zusammensein und Spielen mit Kindern und Jugendlichen haben. Der Zeitaufwand für die Ehrenamtlichen beträgt mindestens einmal wöchentlich 2-4 Stunden zwischen 9 und 17 Uhr.

Nach Absprache mit den Stationsschwestern entscheiden die MitarbeiterInnen gemeinsam mit dem Kind oder Jugendlichen, wie sie diese Zeit miteinander verbringen wollen, jeweils so, wie es mit der Krankheit und dem Krankenhausaufenthalt vereinbar ist, am Krankenbett, im Spielzimmer oder draußen auf dem Spielplatz.

Den Eltern bietet der Besuchsdienst zeitweilige Entlastung bei der Betreuung ihrer Kinder und ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte.



# Mitglied werden!

## Die Lobby für Kinder in Köln unterstützen!

Kinderschutzbund Köln  
Bonner Straße 151  
50968 Köln

Telefon: 0221/5 77 77-0  
Fax: 0221/5 77 77-11

info@kinderschutzbund-koeln.de  
www.kinderschutzbund-koeln.de

## Ich möchte den Kinderschutzbund Köln unterstützen:

---

Name/Vorname

---

Straße, Hausnummer

---

PLZ, Ort

---

E-Mail



**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**  
**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**



☐ durch eine Mitgliedschaft und erkläre hiermit meinen Beitritt  
Jährlicher Mindestbeitrag 25,- Euro  
Anderer Betrag: \_\_\_\_\_ Euro

☐ durch eine Mitgliedschaft im Förderverein des Kinderschutzbundes Köln und erkläre hiermit meinen Beitritt  
Jährlicher Mindestbeitrag 150.-/ 250.- Euro  
(natürliche/ juristische Personen)  
Anderer Betrag: \_\_\_\_\_ Euro

### **Zahlungstermin:**

☐ Halbjährlich zum 01.03. und 01.09. ☐ Jährlich zum 01.03.

---

Ort/ Datum

Unterschrift

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

### **SEPA – Lastschriftmandat**

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Köln e.V.

Bonner Str. 151, 50968 Köln

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE72ZZZ00000104403

Mandatsreferenz: wird gesondert mitgeteilt

☐ Ich ermächtige den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Köln e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Köln e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. **Zahlungsart:** wiederkehrende Zahlung

---

Vorname und Name (Kontoinhaber/in)

---

Straße und Hausnummer

---

Postleitzahl und Ort

---

IBAN

---

BIC

---

Ort, Datum

Unterschrift



# Sozialraumkoordination

## Soziale Vernetzung in Kalk und Humboldt-Gremberg

### Sozialraumkoordinatoren

Martina Pfeil

Heinz- Hubert Specks

Rolshover Straße 7-9, 51105 Köln

Telefon: 0221/ 47 44 59-14

Fax: 0221/ 47 44 59-11

[m.pfeil@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:m.pfeil@kinderschutzbund-koeln.de)

[h.specks@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:h.specks@kinderschutzbund-koeln.de)

[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)



SOZIALRAUMKOORDINATION  HUMBOLDT-GREMBERG/ KALK

Im Auftrag



Stadt Köln

  
KINDERSCHUTZBUND KÖLN  
KINDERSCHUTZ-ZENTRUM



## Sozialraumkoordination

Mit der Sozialraumkoordination Humboldt-Gremberg/Kalk hat der Kinderschutzbund Köln seit 2009 eine weitere Aufgabe der sozialen Vernetzung im Stadtteil Kalk übernommen. Die Sozialraumkoordination ist Teil des städtischen Modellprojekts „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“, das in insgesamt 11 Sozialräumen durchgeführt wird.

Durch eine optimierte Zusammenarbeit und Vernetzung aller Akteure in den Stadtteilen sollen die Lebensbedingungen für die Bewohnerinnen und Bewohner verbessert werden.

Themenfelder sind: Kinder, Jugend und Familie, Soziales, Gesundheit, Bildung, Wohnen, Sport, Kultur, Wirtschaft und Arbeit, Gemeinwesen und Politik.

Die Sozialraumkoordinatoren greifen diese Themenfelder auf, prüfen welche Angebote im Sozialraum bereits bestehen und ermitteln, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind. Dabei stellen sie gezielt den Kontakt zwischen möglichen Beteiligten her und unterstützen bei der Entwicklung von Projekten. Sie organisieren Konferenzen und Arbeitskreise und haben einen Überblick über alle Einrichtungen, Institutionen und Initiativen.



# Spiel-Raum Kalk und Spiel-Raum Bayenthal

## Heilpädagogisch-therapeutische Gruppe für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern

### **Spiel-Raum Kalk:**

Kalker Treff

Maria Schweizer-May

Rolshover Straße 7-9, 51105 Köln

Telefon: 0221/47 44 59 17

Di, Mi, Do 9.30-12.30

[m.schweizer-may@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:m.schweizer-may@kinderschutzbund-koeln.de)

### **Spiel-Raum Bayenthal:**

Stadtteiltreff Bayenthal

Makboula Aljibouri

Bonner Straße 147, 50968 Köln

Telefon: 0221/16 82 84 10

Mo und Fr 9.30-12.30, Mi 15.00-18.00

[m.aljibouri@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:m.aljibouri@kinderschutzbund-koeln.de)

[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)



**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**  
**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**



## Der Spiel-Raum in Kalk und Bayenthal

Der Spiel-Raum ist ein heilpädagogisch-therapeutisches Gruppenangebot für bis zu acht Familien (Paare und Alleinerziehende) mit Kindern zwischen 0-3 Jahren. Im Rahmen einer festen und verbindlichen Gruppe werden die Eltern dreimal in der Woche für je drei Stunden angeleitet und unterstützt, die Bedürfnisse ihrer Kinder besser wahrzunehmen und auf sie einzugehen.

NutzerInnen sind Eltern (überwiegend Mütter), die Schwierigkeiten im Umgang mit ihren Kindern haben, z. B. wegen Entwicklungsauffälligkeiten oder erhöhter Förderbedürftigkeit des Kindes, oder aufgrund eigener Gewalterfahrung, Problemen in der Alltagsbewältigung, psychischer Belastung oder einer Suchtproblematik.

Auf der Basis einer vertrauensvollen Beziehung werden die Eltern im alltagsnahen Gruppenrahmen durch die Pädagoginnen im Umgang mit den Kindern beraten und unterstützt, sie werden psychotherapeutisch begleitet und die Kinder werden gezielt gefördert.

Der Spiel-Raum ist vom Jugendamt Köln als Hilfe zur Erziehung anerkannt, die Ausgestaltung der Hilfe wird mit jeder Familie und dem zuständigen Allgemeinen Sozialen Dienst verhandelt und festgelegt.

Der Spiel-Raum ist ein Kooperationsprojekt des Kinderschutzzentrums mit dem Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung.



# Der Stadtteiltreff Bayenthal

## Hilfen für Kinder und Eltern im Stadtteil

Stadtteiltreff Bayenthal  
Bonner Straße 147  
50968 Köln

Telefon: 0221/16 82 84 10  
Fax: 0221/5 77 77-11

[info@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:info@kinderschutzbund-koeln.de)  
[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes Tel. 0221/5 77 77-0 oder kommen Sie einfach vorbei.





## Der Stadtteiltreff Bayenthal

Im Parterre des Hauses Bonner Straße 147 befindet sich seit 2004 – in unmittelbarer Nähe zur Familienberatungsstelle und Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes Köln - der „Stadtteiltreff Bayenthal“.

Kinder und Eltern aus dem Wohnumfeld finden hier eine Vielzahl niedrigschwelliger, kostenfreier Angebote, die Familien entlasten und unterstützen und Kindern und Jugendlichen zusätzliche Förder- und Freizeitmöglichkeiten eröffnen. Alle Hilfeangebote stehen im Kontext eines präventiven Kinderschutzes und/oder früher Hilfen für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern.

Im Einzelnen sind dies:

- Hausaufgabenbetreuung für Kinder und Jugendliche
- schulische und soziale Einzelförderung für Kinder
- verschiedene Freizeitgruppen für Kinder und Jugendliche
- das Elterncafé für Mütter und Väter mit Säuglingen und Kleinkindern
- „Spiel-Raum“ – heilpädagogisch-therapeutische Gruppe für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern
- die interkulturelle Müttergruppe
- Familienfreizeiten und Familienbildungsmaßnahmen





# Der Veranstaltungsbereich

## Räume für Fachaustausch und Begegnung

Kinderschutzbund/Kinderschutz-Zentrum Köln  
Monika Kanthak  
Bonner Straße 151  
50968 Köln

Telefon: 0221/5 77 77-13

Fax: 0221/5 77 77-11

[info@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:info@kinderschutzbund-koeln.de)  
[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)



**KINDERSCHUTZBUND**  **KÖLN**  
**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**



## Der Veranstaltungsbereich

Im Parterre des Hauses Bonner Straße 147a befindet sich neben dem Stadtteiltreff Bayenthal der Veranstaltungsbereich, den der Kinderschutzbund Köln gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren nutzt und auch anderen Einrichtungen zur Verfügung stellt.

Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen finden hier ebenso ihren Platz wie Vorträge, Elternabende, Gruppenangebote des Stadtteiltreffs, Kinderveranstaltungen, Feste und Feiern. Die barrierefreien und behindertengerechten Veranstaltungsräume sind in den letzten Jahren zu einem Ort des Gedankenaustausches über fachliche Themen des Kinderschutzes und der Kinder- und Jugendpolitik sowie zu einem nachbarschaftlichen Begegnungszentrum geworden.

Durch ein helles Foyer mit Empfangstheke und Teeküche betritt man den 120 qm großen Veranstaltungssaal. Deckenhohe Glasfronten öffnen den Raum zu beiden Seiten, nach Süden geht der Blick auf eine öffentliche Grünanlage mit Bäumen. Der Saal bietet Platz für bis zu 100 Personen und ist durch eine Faltwand in zwei gleich große Räume unterteilbar.

Ein Nebenraum kann für Gruppenarbeit mitgenutzt werden, darüber hinaus auch ein weiterer Tagungsraum im 1. OG.

